



Kiteboarding



FREERIDE ALLROUND | DELTA-C HYBRID | 3 STRUTS | 4 LEINEN

CRAZYFLY SCULP

DER KITE: CrazyFly führt mit Hyper und Sculp zwei Kitelinien im Programm, beides sind Freeride Kites. Der Hyper (5 Struts) richtet sich an Hangtime Kiter, der Sculp ist ein Allrounder. CrazyFly ist einer der erfolgreichsten Boardproduzenten. Alle Twintips werden in der eigenen Produktionsstätte in Nemsova in der Slowakei gefertigt,

Sculp und Hyper. Weltweit die einzigen Kitelinien 'Made in Europe'. CrazyFly bietet drei Jahre Garantie.

sind also „Made in Europe“. Seit 2017 fertigt CrazyFly auch Kites in Nemsova. CrazyFly ist der einzige Hersteller, der seine Kites nicht in Asien sondern in Europa produziert. Das ist auch einer der Gründe, dass CrazyFly einen leicht unterschiedlichen Materialmix verwendet. Hyper und Sculp sind sehr robust gebaut, CrazyFly gewährt drei Jahre Garantie auf seine Kites – das macht kein anderer Hersteller.

Als Dreistruter im Delta-/C-Shape soll der Sculp Cruiser ansprechen. Gegenüber dem Hyper ist er in seiner Kappenform runder,

er besitzt zwei Struts weniger. Der Hyper bietet mehr Leistung, er wurde für Bestleistungen im Big Air konzipiert. Den Hyper flog Teamrider Posito Martinez beim 'King of the Air'.

VERÄNDERUNGEN ZUM VORJAHRESMODELL: Kitedesigner Pavol Bukovcak hat am Sculp keine technischen Änderungen vorgenommen. Verfeinert wurde der Materialmix, neu sind Farben und Grafiken.

BARSYSTEM: CrazyFly macht es angenehm einfach. Alle Kites werden mit der Sick Bar geflogen. Die Sick Bar ist in der Länge nicht verstellbar. Drei Breiten stehen zur Wahl: 45, 50 und 55 Zentimeter. Preis: 549 Euro

CRAZYFLY KITERANGE: Zwei Kitelinien: Sculp (Freeride Allround), Hyper (Freeride Hangtime).

HERSTELLER: CrazyFly ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Nemsova/Slowakei. CrazyFly ist der weltweit einzige Hersteller, der Kites in Europa fertigt. In der eigenen Produktionsstätte werden Twintips, Kites und Bars gefertigt. Der Vertrieb erfolgt über ausgesuchte Kiteshops oder direkt über www.crazyflyshop.de

TUCH: Triple-Ripstop (Triplex)

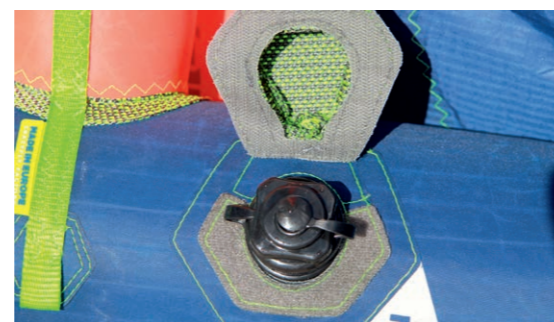
VENTIL: Schlauchboot-Ventil (OEM). Geringe Aufbauhöhe, Schutzkappe aus Arptex. Der Adapter lässt sich nicht im Ventil arretieren.

PUMPSCHLAUCH-ADAPTER:

Ja, Standard-Adapter, liegt jeder Pumpe (auch Schlauchboot-Pumpen) bei.

TRIMM-MÖGLICHKEITEN:

Drei Anknüpfungspunkte im Tip für die Steuerleinen.



KITEDESIGNER: Pavol Bukovcak
GETESTETE GRÖSSE: 10.0
BAR: Sick Bar | 549 Euro
PREIS TESTKITE (komplett): 1.948 Euro

GRÖSSEN UND PREISE

GRÖSSE	▼ GETESTETE GRÖSSE								
	5	7	8	9	10	11	12	13	14
PREIS (€)	1049	1149	1249	1299	1399	1449	1499	1549	1599

TESTERGEBNISSE



FREERIDE-EIGENSCHAFTEN

+Windbereich +Depowerleistung +Bargefühl +Safety +Höhelauf Eigenschaften +Wasserstart

Großflächig Dacron, gedoppelte Spinnaker-Segmente, Leinenabweiser aus massiven Kunststoff – CrazyFly hat beim Sculp auf eine robuste Bauweise geachtet. Wo andere Hersteller mit jedem Gramm geizen, setzt CrazyFly auf Heavy Duty. Das dadurch höhere Kappengewicht macht sich im unteren Windbereich bemerkbar. Trotz seines sehr guten Grundzugs benötigt der Sculp etwas mehr Wind, damit die Strömung anliegt. Seine Depower arbeitet auf kurzem Weg und sehr linear, im oberen Windbereich ist der Einsatz der Boardkante erforderlich. Das Bargefühl ist etwas indirekt, mit etwas höheren Barkräften, der Druckpunkt etwas schwerer zu spüren. Jedoch besitzt der Sculp einen großen Sweetspot – er erzeugt auch Leistung, wenn der Druckpunkt nicht genau gehalten wird. Wie alle Testkites fällt auch der Sculp in eine Single Frontleinen Safety. Das Quick Release löst problemlos aus, die Bar wird am Hochrutschen gehindert, der Restzug ist gering. Auf der Kreuz verlangt er eine gute Technik. Der Wasserstart ist einfach, erfordert durch das höhere Gewicht der Kappe aber etwas mehr Technik – oder Wind.



HANGTIME-LEISTUNG

Der Sculp braucht etwas stärkeren Wind. Dann erzeugt er einen kraftvollen Lift und eine gute Hangtime.



EINSTEIGEREIGNUNG

Der Sculp ist – im optimalen Windbereich – ein guter



WAVE-EIGNUNG

Für die Welle ist der Sculp nicht die erste Wahl. Seine Kappe ist zu schwer, um ausbalanciert zu driften.



KITELOOP

KiteLoops sind mit den Sculp ein kleines Wagnis. Er dreht langsam, weit und mit sehr viel Querzug.



WAKESTYLE-EIGNUNG

Free- und Wakestyle ist nicht die Stärke des Sculp. Er liefert zwar einen guten Popp, auch bleibt die Kappe bei kleinen Lenkfehlern stabil, aber er liefert nahezu keinen Slack.



KURZ-CHECK

CrazyFly setzt beim Sculp auf robuste Qualität. Das erhöht das Gewicht der Kappe, limitiert den unteren Windbereich und den Einsatz in der Welle. Die Vorteile des Sculp sind seine robuste Bauweise, drei Jahre Garantie und das Bewusstsein, ein Produkt „Made in Europe“ zu fliegen. Diese Merkmale bieten auf dem Markt nur die beiden CrazyFly Kites Sculp und Hyper. Im direkten Vergleich zum Hyper spricht der Sculp stärker Cruiser und Einsteiger an. Der Hyper ist leistungsstärker und besitzt den größeren Einsatzbereich. Erfreulich ist der Preis. Mit 1.399 Euro für den Zehner ist der Sculp nach dem NV der zweitgünstigste unserer Testkites.